

Schutz kritischer Infrastrukturen

Bedrohungsszenarien, Risikobewertung, Schutzstrategien

Fachkonferenz mit Best Practices
25. und 26. Oktober 2016 in Bonn

15 % FRÜHBUCHER-
RABATT BEI BUCHUNG BIS
ZUM 26. AUGUST 2016!

EXKLUSIV:

Sicherheitstechnischer
Rundgang im Bonner
Regierungsviertel mit
Rainer von zur Mühlen

Physische und digitale Sicherheit aktuell

- > Überblick und Risikobewertung der aktuellen Bedrohungsszenarien
- > Krisenmanagement und operative Schadensbekämpfung
- > Sicherheit der Energieversorgung
- > Resiliente IT in kritischen Infrastrukturen
- > Auswirkungen von Vernetzung und Digitalisierung auf die Sicherheit
- > Abwehr von zielgerichteten Angriffen
- > Drohnen – realistische Gefährdungsbewertung, wirksamer Schutz

Mit zahlreichen Praxisbeispielen!

Es referieren u.a.

Dr. Hans-Werner Borries, FIRMITAS Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien | **Stephan Boy**, KKI Kompetenzzentrum für Kritische Infrastrukturen GmbH | **Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich**, Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit, Bergische Universität Wuppertal | **Markus Groben**, Groben Ingenieure GmbH | **Dr. Timo Hauschild**, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) | **Peter Kämper**, PKA Computernetzwerke | **Rainer F. Kubbutat**, NCC – Gesellschaft für Network-Computing & Communication | **Oberst i. G. Christian Leggemann**, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr | **Werner Metterhausen**, von zur Mühlen'sche GmbH | **Staffan Reveman**, Reveman Energy Academy | **Dr. jur. Hans Ingo Schliwienski**, Technisches Hilfswerk Nordrhein-Westfalen | **Hagen Schmidt-Bleker**, Formitas GmbH

Fachliche Leitung:

Rainer von zur Mühlen, von zur Mühlen'sche GmbH

UNSER MEDIENPARTNER:

Sicherheits-
Berater
Informationsdienst zur Sicherheit in Wirtschaft und Verwaltung

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



VON ZUR MÜHLEN'SCHE GMBH, BdsI
Sicherheitsberatung · Sicherheitsplanung
Rechenzentrumplanung



DAS PROGRAMM

Fachliche Leitung: Rainer von zur Mühlen, von zur Mühlen'sche GmbH

ERSTER TAG: DIENSTAG, 25. OKTOBER 2016

9.00 Begrüßung durch Management Forum Starnberg und den Konferenzleiter

9.10 Einführung: Gefährdungen Kritischer Infrastrukturen an drei Fall-Beispielen

- > Dokumentationsfehler: Abriss eines Schornsteins legt zwei Raffinerien und ein Stadtviertel lahm
- > Insolvenz eines Unternehmens durch Sparsamkeit an der Sicherheitsplanung
- > Progressive Collapse eines Hochhauses

Rainer von zur Mühlen, Geschäftsführer, von zur Mühlen'sche GmbH

9.30 Resiliente Kritische Infrastrukturen – Schutzkonzepte im Wandel

- > Was sind KRITIS / Was ist Resilienz?
- > Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit anderen bekannten Ansätzen (z.B. Risikomanagement, Business Continuity Management)
- > Methoden der Messbarkeit von Resilienz
- > Zukünftige Herausforderungen (u.a. Smart City) und Lösungsansätze

Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich, Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit, Bergische Universität Wuppertal

10.30 Kaffeepause

11.00 Resiliente IT in Kritischen Infrastrukturen – UP KRITIS und IT-Sicherheitsgesetz als Wegbereiter

- > Kritische Infrastrukturen hängen mehr und mehr von IT ab und stehen einer komplexen Cyber-Gefährdungslage gegenüber
- > Der UP KRITIS ist eine etablierte Kooperation zwischen Wirtschaft und Staat zum Schutz der Kritischen Infrastrukturen
- > Mit dem IT-Sicherheitsgesetz wurden die Rahmenbedingungen für eine resiliente IT in Kritischen Infrastrukturen auch gesetzlich verankert
- > Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik unterstützt die Betreiber im Hinblick auf die benötigte Informationssicherheit

Dr. Timo Hauschild, Referatsleiter Kritische Infrastrukturen, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

11.45 Kritische Infrastrukturen benötigen bessere IT-Sicherheit

- > Status der IT-Sicherheit heute: „et hätt noch immer joot jejang“ sagt der Kölner

- > Bedrohungsszenario Industrie 4.0, Internet of Things etc.
- > Vernetzung und Digitalisierung als Herausforderung für die IT-Sicherheit
- > Welche Wege zu besserer IT-Sicherheit werden angeboten?
- > Planvolle Schutzstrategien statt punktueller Maßnahmen und Ad-Hoc-Lösungen
- > Minimalität und Schlichtheit als Chance

Werner Metterhausen, Senior Consultant, von zur Mühlen'sche GmbH

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00 IT-Spionage und Hacking – Abwehr von zielgerichteten Angriffen

- > Gefahrenanalyse: Wer hackt – und warum?
- > Welche Schäden können entstehen?
- > Die gefährlichsten Angriffswege
- > Wirksamer Schutz vor Spionage und Sabotage

Peter Kämper, Geschäftsführer, PKA Secure Networking Company

14.45 Gebäudesicherheit – aktiv am digitalen Gebäudemodell beurteilen!

- > Nutzen von digitalen Gebäudemodellen
- > Chancen und mögliche Anwendungsfälle
- > LIVE Virtual Reality Demonstration

Hagen Schmidt-Bleker, Geschäftsführer, Formitas GmbH

15.30 Kaffeepause

16.00 Videosysteme zum Schutz kritischer Infrastrukturen

- > Was kann Videoüberwachung leisten, und was nicht?
- > Die Basis – Bedarf feststellen, Schutzziele definieren
- > Auswahl geeigneter Systeme
- > Stand der Technik 2016
- > Leitfaden für die normgerechte Planung und Umsetzung

Markus Groben, Geschäftsführer, Groben Ingenieure GmbH

16.45 Drohnen – vom „Spielzeug“ zur ernsthaften Gefahr

- > Heutige und zukünftige Möglichkeiten bei der Konstruktion von Unbemannten Luftfahrzeugen (Unmanned Aerial Vehicles - UAV)
 - Miniaturisierung
 - 3D-Druckverfahren
- > Einsatzmöglichkeiten von ferngesteuerten und voll autonomen Systemen
- > Auskundschaften von mechanischen und elektronischen Angriffsmöglichkeiten
- > Platzieren von
 - Sprengstoffen, Kampfstoffen, Störsendern, „Wanzen“
 - Repeatern oder Routern

DAS PROGRAMM

Fachliche Leitung: Rainer von zur Mühlen, von zur Mühlen'sche GmbH

- Aufzeichnungssystemen zur späteren Abholung oder autonomen Rückkehr
- > Rückführung/Abholung von Systemen wegen
 - Spurenbeseitigung, Datentransport
- > Gezielte Angriffe auf Einrichtungen und Menschen
- > Wie kann man UAV-Systeme
 - orten, abwehren, einfangen, zurückverfolgen

Rainer F. Kubbutat, Geschäftsführender Gesellschafter, NCC – Gesellschaft für Network-Computing & Communication

17.45 Get-together: Wir laden Sie herzlich ein zum Dialog mit Referenten und Teilnehmern – eine Gelegenheit für Erfahrungsaustausch, Networking und Kontakte am Rande der Veranstaltung.

19.00 Sicherheitskonzepte live: Stadtrundgang im Bonner Regierungsviertel mit Rainer von zur Mühlen

ZWEITER TAG: MITTWOCH, 26. OKTOBER 2016

9.00 Kritische Infrastrukturen und die Auswirkungen eines langanhaltenden Ausfalls der Gasversorgung

- > Untersuchung der bedeutenden Rolle von Erdgas als „Kritische Infrastruktur“ in der Funktion als Brennstoff zur Energieversorgung (für die Heizung, das Kochen, zur Stromerzeugung) und als Rohstoff
- > Lagefeststellung zur Gasversorgungssicherheit
 - bei langanhaltenden Stromausfällen
 - zur Versorgungssicherheit bei einer Gasmangellage im Rahmen eines politischen Konfliktes
 - bei einer Extremwetterlage wie langanhaltendem Kältewinter
- > Überlegungen für eine optimierte Krisenvorsorge im Rahmen einer Gasversorgungssicherheit.

Dr. Hans-Werner Borries, FIRMITAS Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien

9.45 Neuer Selbstschutz der Bundeswehr – was kann die Bundeswehr in „KRITIS-Lagen“ leisten?

- > Das Selbstschutzverständnis der Bundeswehr im Wandel der Zeit (vom „Kalten Krieg“ bis heute)
- > Die Auswirkungen der Nutzung privater Dienstleister und der Abbau logistischer Vorratshaltung auf die Resilienz der Streitkräfte im Krisenfall im Inland
- > Die Organisation des Selbstschutzes der Bundeswehr, Kräfte und Mittel
- > Die Führungsorganisation der Bundeswehr bei (Hilfs-) Einsätzen im Inland
- > Möglichkeiten und Grenzen eines Beitrags zu KRITIS

Oberst i.G. Christian Leggemann, Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

10.30 Kaffeepause

11.00 Operative Schadensbekämpfung im Ernstfall

- > Das THW im System der Gefahrenabwehr
- > Struktur und Fähigkeiten
- > Ehrenamt und Hauptamt
- > Fachgruppen
- > Anforderungswege und Einbindung
- > Einsatzkosten und Abrechnung
- > Erfahrungen aus zurückliegenden Einsätzen
- > Ausblick und Entwicklung

Dr. jur. Hans-Ingo Schliwienski, Landesbeauftragter des THW für Nordrhein-Westfalen

11.45 Sofortiges Notfall- und Krisenmanagement bei Ausfall der IT-Infrastruktur

- > Aktuelle Gefahrenlage
- > Abhängigkeit der Wertschöpfungsprozesse von IT-Anwendungen
- > Professioneller Umgang mit ungeplanten Ereignissen
- > Praxisbeispiele
- > Grundlagen von Notfall- und Krisenmanagement
- > Besonderheiten IT-Lage

Stephan Boy, Geschäftsführer, KKI Kompetenzzentrum für Kritische Infrastrukturen GmbH

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Versorgungssicherheit in Zeiten der Energiewende – Traum oder Trauma für Betreiber kritischer Infrastrukturen?

- > Energieeffizienzrichtlinie der EU
- > Dekarbonisierung der Stromversorgung
- > Volatile Energiequellen und Netzstabilität
- > Was können wir zur Sicherung unserer Energieversorgung beitragen?
- > Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen für IT, Facility, Planer und Betreiber

Staffan Reveman, Reveman Energy Academy

14.15 Planungsprinzipien der KRITIS-Organisation in 10 Geboten

- > Kritis erfordert Sicherheitsdenken
- > Kritis erfordert „zu Ende denken“
- > Kritis erfordert Phantasie und Erfahrung

Rainer von zur Mühlen

15.15 Abschlussdiskussion und Ausblick

ca. 15.30 Ende der Veranstaltung

IHRE REFERENTEN



Rainer von zur Mühlen ist IT-Sicherheitsberater und Rechenzentrumsplaner. 1969 begann er als Student mit den ersten Beratungen gegen Computerkriminalität, als es sie noch gar nicht gab, für ihn aber eine erkennbare Gefährdung darstellte. 1972 gründete er die VZM GmbH in Bonn und veröffentlichte seine Diplomarbeit zum gleichen Thema im Luchterhand-Verlag. Heute beschäftigt er ein Planerteam von über 30 fest angestellten Ingenieuren und Informatikern. Im Rahmen der Beratungs- und Planungstätigkeit werden integrierte High-Tech- und RZ- Sicherheitskonzepte erarbeitet und umgesetzt. Dabei wird das Ziel der Kostenoptimierung bei Effizienzsteigerung und Höchstverfügbarkeit systematisch verfolgt. Im Oktober 2014 wurde ein von ihm begleitetes Level-4 Rechenzentrum mit Baukosten eines Level-3-RZ in Betrieb genommen! Ebenfalls 2014 wurde in Wien ein Level-3-RZ mit 5000m² fertig gestellt und zertifiziert (sein RZ-Nr. 565). Gegenwärtig sind 7 Rechenzentren in Planung oder Bau und zwei werden gerade saniert oder erweitert.



Dr. rer. nat. Hans-Walter Borries, Diplom Geograph, leitet seit 2002 als Geschäftsführender Direktor das Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien FIR-MITAS in Witten. Er ist beordert als Reserveoffizier im Dienstgrad Oberst (B3 -Dienstposten) als Gruppenleiter beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen BAIUDBw der Bundeswehr in Bonn. Er hat einen Lehrauftrag als Gastdozent an der Universität Witten/Herdecke im Fachbereich Politik/Kulturreflexion und lehrt an der Führungsakademie der Bundeswehr (Hamburg) zum Thema „Kritische Infrastruktur“. Dr. Borries hat zahlreiche Veröffentlichungen und Fachbücher zur Thematik „Sicherheit, Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement sowie zur Altlastenerfassung“ verfasst.



Stephan Boy ist Gründer und Geschäftsführer der KKI - Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH (KKI GmbH) und Vorstand des Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen e. V. (KKI e.V.). Außerdem ist er Mitglied des Gesamt- und Geschäftsführenden Vorstands des Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e. V. sowie in verschiedenen Führungspositionen im Notfall- und Krisenmanagement bei Netzbetreibern tätig.



Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich leitet seit 2009 das Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal. Nach seiner Promotion an der TH Karlsruhe zum Thema entscheidungsunterstützende Katastrophenmanagementsysteme arbeitete Prof. Fiedrich fünf Jahre am Institute for Crisis, Disaster and Risk Management der George Washington University, Washington DC. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der nationalen und internationalen Sicherheitsforschung. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Modellierung von katastrophenhaften Ereignissen, Schutz kritischer Infrastrukturen, Einsatz sozialer Medien im Bevölkerungsschutz, urbane Resilienz und interorganisationale Zusammenarbeit. Prof. Fiedrich ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Komitees Katastrophenvorsorge (DKKV) und Ehrenmitglied der International Association for Information Systems for Crisis Response and Management (ISCRAM).



Markus Groben ist seit mehr als 20 Jahren in der Planung und Realisierung von gebäudetechnischen und sicherheitstechnischen Projekten verantwortlich tätig. Bei verschiedenen Kongressen referierte er zu unterschiedlichen Themen aus diesen Bereichen. Er ist Geschäftsführer der Groben Ingenieure GmbH in Höhenkirchen bei München. Die Groben Ingenieure GmbH ist seit mehr als 40 Jahren als Dienstleister im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung im Bauwesen in den Bereichen Elektrotechnik, Fernmelde-, Informations- und Sicherheitstechnik tätig.



Dr. Timo Hauschild ist seit 15 Jahren beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in Bonn tätig. Zunächst mit den Themen E-Government und Internetsicherheit beschäftigt, wechselte er 2007 in den Bereich Schutz Kritischer Infrastrukturen. Seit 2011 ist er Referatsleiter für Kritische Infrastrukturen und hat in dieser Funktion insbesondere die Themen UP KRITIS und IT-Sicherheitsgesetz vorangetrieben.



Peter Kämper ist Geschäftsführer und Inhaber der Firma PKA Computernetzwerke. Er verfügt über eine sehr breite, mehr als 20-jährige Erfahrung in dem Bereich IT-Security und Netzwerkarchitektur. Zu seinen aktuellen Tätigkeitsschwerpunkten zählen die Themen Troubleshooting, Risiko- und IT-Sicherheitsanalysen, Schutzkonzepte gegen IT-Spionage und Sabotage, Hacking, Cyberwar und (D)DoS sowie Firewallplanung und -überprüfung, Netzwerkberatung und Netzwerkdesign. Der studierte IT-Consultant, Trainer und Dozent vermittelt seinen zahlreichen weltweit agierenden Kunden fundiertes, wettbewerbsrelevantes Expertenwissen und leistet fachliche Hilfestellung bei der Planung und Realisierung von integrierten Schutzkonzepten sowie Kunden-OS/Netz-Projekten. Seit 2014 lehrt er an der Fachhochschule Rosenheim zu Themen der IT-Sicherheit.



Rainer F. Kubbutat ist seit den frühen 80ern mit Computer-Systemen und Netzwerk-Technologie vertraut. Nach Jahren in der PC-Fertigung als QA-Ingenieur im Einkauf mit intensiven Kontakten zu Herstellern weltweit wechselte er in die Anwendung und war dort für schnell expandierende homogene und heterogene Netzwerke verantwortlich. Seit Mitte der 90er Jahre ist er selbständiger Berater, Systemarchitekt, Projektant und Betreuer für Netzwerke. Er ist Hobby-Pilot, begeisterter Modellbauer, vielseitig naturwissenschaftlich interessiert und nicht nur im ITK-Bereich auf dem Stand der Technik. In den letzten Jahren befasste er sich verstärkt mit den Anwendungsmöglichkeiten von und Bedrohungen durch autonome Systeme und UAV. Als Drohnen-Experte ist er gefragter Referent und Ansprechpartner der Medien.



Oberst i.G. Christian Leggemann ist seit 2013 Gruppenleiter „Gefahrenabwehr Bundeswehr“ am Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) in Bonn. Davor war er in verschiedenen leitenden Positionen am Bundesministerium für Verteidigung tätig, u.a. als Referatsleiter „Grundsätze der Ausbildung des Heeres“, als Referatsleiter „Einsätze des Heeres“ und Bevollmächtigter des Inspektors Heer beim Einsatzführungsstab und als Büroleiter beim Chef des Stabes des Heeres. 1996-97 war er Kommandeur eines Infanteriebataillons der Deutsch-Französischen Brigade und im Rahmen der IFOR- und SFOR-Missionen der NATO in Kroatien und Bosnien stationiert.



Werner Metterhausen ist Senior Consultant der von zur Mühlen'sche GmbH in Bonn. Aktuelle Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Dokumentation von unternehmenskritischen Rechnernetzen, Sicherheitsberatungen zu Aufbau und Betrieb besonders schutzbedürftiger IT-Strukturen und die Planung und Bewertung der IT-Notfallvorsorge. Seit 19 Jahren befasst er sich ausschließlich mit Fragen der IT-Sicherheit. Er ist Autor mehrerer Bausteine der BSI-Grundschutzkataloge und BSI-lizenzierter Auditor für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz. Er ist Redakteur des Informationsdienstes »Sicherheits-Berater« und Seminarleiter und Dozent bei zahlreichen Seminaren, Schulungen und Workshops.



Staffan Reveman ist seit 1982 in der Branche der Stromversorgungstechnik in leitenden Positionen tätig. Der gebürtige Schwede hat Fiskars Power Systems D-ACH, heute die USV-Sparte bei Eaton Electric, gegründet und aufgebaut. Danach Newave Deutschland (heute ABB) und die Einführung und Ausbau der USV-Aktivitäten bei Rittal strategisch geführt. Seit Anfang 2011 berät er international tätige Unternehmen in technologischen und strategischen Fragen im Bereich der erneuerbare Energien, Stromversorgungstechnik und Nachhaltigkeit. Er hält Vorträge und führt Seminare durch, dient auch als Experte, Gesprächspartner und Ratgeber für Entscheidungsträger in der Wirtschaft und Politik.



Dr. jur. Hans-Ingo Schliwienski ist seit 1995 Landesbeauftragter des THW für Nordrhein-Westfalen. Außerdem ist er im vorläufigen Dienstgrad Oberstleutnant d.R. am Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) in Bonn sowie als Oberbrandmeister der Feuerwehr Remscheid tätig.

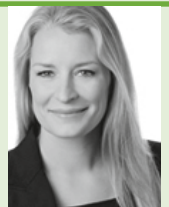


Hagen Schmidt-Bleker gründete 1999 die Firma formitas, die sich mit den Facetten der Digitalisierung der Planungs- und Baubranche befasst. Mit dem Generalplaner Carpus+Partner AG fand er einen Partner, der das Potential virtueller 3D-Planung erkannte und dabei half, die nächsten Schritte als formitas GmbH zu gehen, deren Geschäftsführer Schmidt-Bleker seit 2007 ist. Er richtet seine Firma konsequent auf den nächsten Schritt in der „Evolution“ der 3D-Planung, das Building Information Modeling (BIM), aus und ist zudem Vorstandsmitglied des ccBIM e.V. (competence center for building information modeling). Zahlreiche Netzwerk- und Forschungspartner findet er auf dem RWTH Aachen Campus Melaten, in dessen Cluster Smart Logistik formitas lokalisiert ist.

AUSSTELLUNG UND SPONSORING

Hier könnten Sie Ihr Unternehmen präsentieren!

Haben Sie Interesse, auf dieser Veranstaltung als Aussteller aufzutreten? Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihrer unmittelbaren Zielgruppe in direkten Kontakt zu treten!



Wünschen Sie weitere Informationen, wie eine genaue Zielgruppenanalyse, detaillierte Leistungsinhalte oder individuelle Einbringungsmöglichkeiten, wenden Sie sich an mich. Ich helfe Ihnen gerne.

Freya Suhre

Telefon: +49 (0)8151/27 19-14
freya.suhre@management-forum.de

IHR ANSPRECHPARTNER

Helmut Hohberger

Konferenz-Manager

„Ihre Fragen zur Veranstaltung beantworte ich gerne!“

Tel. +49 (0)8151/27 19-42
helmut.hohberger@management-forum.de



INFORMATIONEN

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheider und Fachleute aus Unternehmen und Organisationen der privaten Wirtschaft und des öffentlichen Sektors, die zu den kritischen Infrastrukturen zählen oder sonst mit Sicherheitsfragen befasst sind, insbesondere an Vorstände und Geschäftsführer, Sicherheitsbeauftragte sowie Fach- und Führungskräfte aus den Abteilungen Unternehmenssicherheit, Telekommunikation und IT, Gebäude und Infrastruktur, Facility Management, Technik u.ä.. Darüber hinaus sind Hersteller von Sicherheitslösungen und in diesem Bereich tätige Berater und Dienstleister angesprochen.

SO MELDEN SIE SICH AN

> **per Telefon:** 08151/27190 > **per Telefax:** 08151/271919 > **per E-Mail:** info@management-forum.de
> **per Internet:** www.management-forum.de/schutz-kritischer-infrastrukturen
> **per Post:** Management Forum Starnberg GmbH · Maximilianstr. 2b · D-82319 Starnberg

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Gebühr für die zweitägige Fachkonferenz beträgt € 1.495,- zzgl. 19 % MwSt. Für Vertreter von öffentlichen Einrichtungen und Hochschulen beträgt die Teilnahmegebühr € 895,- zzgl. 19 % MwSt. Sollten mehr als zwei Personen aus einem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen, gewähren wir dem zweiten und jedem weiteren Teilnehmer 10% Preisnachlass. Sollte Ihre Anmeldung bis zum 26. August 2016 bei Management Forum Starnberg eingehen, erhalten Sie einen Preisnachlass von 15 %. Die Teilnahmegebühr enthält Arbeitsunterlagen, Getränke, Kaffeepausen und Mittagessen. Jede Anmeldung wird von Management Forum Starnberg schriftlich bestätigt. Nach Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Die Veranstaltungsteilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

TERMIN UND VERANSTALTUNGORT

25. und 26. Oktober 2016 in Bonn: AMERON Hotel Königshof, Adenauerallee 9, 53111 Bonn, Telefon Res.: 0228/26010, E-Mail Res.: info@hotel-koenigshof-bonn.de, Zimmerpreis: € 169,- inkl. Frühstück

ZIMMER-RESERVIERUNG

Für diese Konferenz steht im Konferenzhotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Buchung rechtzeitig direkt im Hotel unter Berufung auf Management Forum Starnberg GmbH vor.

REGISTRIERUNG

Der Konferenz-Counter ist ab 8.30 Uhr zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Teilnahme gelten Namensplaketten, die vor Beginn zusammen mit den Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden.

RÜCKTRITT

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 75,- zzgl. 19 % MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 10. Oktober 2016 schriftlich bei Management Forum Starnberg eingeht. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Konferenzgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

MANAGEMENT FORUM STARNBERG

Als Veranstalter von Fachkonferenzen und -seminaren für Führungskräfte stehen wir für > professionelle Planung, Organisation und Durchführung > Zusammenarbeit mit namhaften Referenten > aktuelle Themen und sorgfältig recherchierte Inhalte > viel Raum für informative Diskussionen und interessante Kontakte.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Gerne beantworte ich Ihre Fragen zu dieser Veranstaltung.

Helmut Hohberger
Konferenz-Manager
Telefon: 0 81 51/27 19 - 42
helmut.hohberger@management-forum.de



Christine Cooper-Busch
Konferenzkoordinatorin
Telefon: 0 81 51/27 19 - 23
christine.cooper-busch@management-forum.de



Freya Suhre
Ausstellung und Sponsoring
Telefon: 0 81 51/27 19 - 14
freya.suhre@management-forum.de

Datenschutzhinweis: Die Management Forum Starnberg GmbH verwendet die im Rahmen der Anmeldung erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen per Post Informationen über weitere Angebote zu schicken. Wir informieren unsere Kunden außerdem telefonisch, per E-Mail oder Fax über für sie interessante Weiterbildungsangebote, die den von ihnen genutzten ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Forum Starnberg, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg, unter info@management-forum.de, oder telefonisch unter +49 (0)8151-27190 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen.

Anmeldung | per Fax 08151/2719-19 oder www.management-forum.de/schutz-kritischer-infrastrukturen

Bitte Coupon fotokopieren oder ausschneiden und im Briefumschlag oder per Fax an: Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg

Ja, hiermit melde ich mich für die Fachtagung **Schutz kritischer Infrastrukturen** am 25. und 26. Oktober 2016 in Bonn an.

Ich bin Vertreter einer öffentlichen Einrichtung/einer Hochschule und buche die Teilnahme zum Sonderpreis.

1. Name	2. Name
Vorname	Vorname
Position	Position
Abteilung	Abteilung
Firma	
Straße/PF	PLZ/ Ort
Telefon	Telefax*
E-Mail*	
Branche	Beschäftigungszahl: ca.
Datum	Unterschrift

Management Forum
Starnberg GmbH
Frau Christine Cooper-Busch
Maximilianstraße 2b
D-82319 Starnberg

Sollten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 10. Oktober 2016 stornieren (schriftlich bei uns eingehend), berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von € 75,- zzgl. 19 % MwSt. pro Person. Bei Nichterscheinen bzw. bei einer verspäteten Absage ist die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. *Mit der Nennung Ihrer E-Mailadresse und/oder Faxnummer erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie auch per E-Mail und/oder Fax über unser aktuelles Angebot informieren dürfen. Wenn Sie dies nicht wünschen, streichen Sie bitte diesen Satz.